Gemeindefeuerwehrverband Adendorf e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Gemeindefeuerwehrverbandes Adendorf e.V. und der Gemeindefeuerwehr Adendorf am 08. November 2025 im Feuerwehrhaus Adendorf

1. Eröffnung und Begrüßung
   Der Vorsitzende Mirko Dannenfeld eröffnet die Sitzung um 18.10 Uhr und begrüßt die Ratsmitglieder Marianne Draeger, Thomas Pufahl, Christian Scholz, Rolf-Werner Wagner, Karl-Heinz Zcernikow und als beratendes Ausschussmitglied Klaus-Dieter Keil.
   Neben dem stellvertrenden Bürgermeister und stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindefeuerwehrverbandes Ronald Steinberg begrüßt der Vorsitzende die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Einsatzabteilung der Ortswehren Adendorf und Erbstorf sowie alle weiteren Mitglieder des Verbandes.

   Der Vorsitzende begrüßt von Seiten der Verwaltung den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters Matthias Gierke sowie die Fachbereichsleiterin für Ordnung und soziale Angelegenheiten Frau Sandra Eddelbüttel.

   Ferner begrüßt er Pastorin Renate Weseloh-Klages, Kreisbrandmeister Matthias Lanius, sowie Vertreter der Feuerwehren Lüneburg und Bardowick, sowie des THW.

   Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einladung zur Mitgliederversammlung bestehen und dass keine Anträge zur Tagesordnung gestellt wurden bzw. werden.

2. Totenehrung
   Zur Ehrung der verstorbenen Fördermitglieder Elke Schönfeld, Bernd Hartmann, Wolfgang Bleckert und Volker Bergmann sowie den Altersmitgliedern der Ortsfeuerwehr Adendorf Hauptfeuerwehrfrau Friderike von Natzmer und Brandmeister Thomas Schütte erheben sich alle Anwesenden von Ihren Plätzen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
   Der Gemeindefeuerwehrverband hat 341 stimmberechtigte Mitglieder (73 aus der Einsatzabteilung, 18 aus der Alters- und Ehrenabteilung, 250 Fördermitglieder). Anwesend sind 49 stimmberechtigte Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls der Versammlung am 30. November 2024
   Bei der namentlichen Nennung der Ratsmitglieder wurden nicht alle Anwesenden vollständig genannt. Es fehlten: Marianne Draeger, Thomas Pufahl, Jörg Schmelter und Rolf-Werner Wagner. Das Protokoll vom 30.November 2024 wird dahingehend ergänzt. Es wird über das Protokoll mit vorgenannter Ergänzung abgestimmt. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

5. Bericht des Verbandsvorsitzenden

   Der Verbandsvorsitzende berichtet, dass der Verband zum heutigen Tage eine Mitgliederzahl von

341 stimmberechtigten Mitgliedern aufweist – davon 91 aus der Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung und 250 Fördermitglieder. Seit der letzten Sitzung gab es vier Beitritte, fünf Austritte. Drei Mitglieder sind verstorben. Ferner wurde die Statistik etwas bereinigt, da einige Mitglieder der Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung auch gleichzeitig Fördermitglieder sind und in der Vergangenheit teilweise doppelt erfasst wurden. Aus diesem Grund wurden weitere vier Personen abgezogen.

Als Verbandsmitglied hinzugekommen ist das Logistikunternehmen Subke GmbH aus Kirchgellersen.

Der Vorsitzende berichtet über ein ruhiges Jahr aus Verbandssicht. Weiter Thema sind nach wie vor die Nikolausbuden. Es stehen acht Buden zur Verfügung. Die Begehung nach dem letzten Markt hat zahlreiche Mängel an den Hütten ergeben. Derzeit lagern die Hütten in der Halle am Papageienweg. Für den Erhalt der Hütten ist ein geschützter Lagerplatz wichtig. Bei einem mittelfristig geplanten Abriss der Halle bedarf es für das Unterstellen der Buden einer anderen Lösung.

Probleme bereitet ferner der vor Jahren als Spende empfangene Gabelstapler. Der Stapler wird einmal jährlich für den Budenaufbau benötigt. Der Stapler ist mittlerweile in der Unterhaltung sehr teuer. Es wird versucht, den Stapler zu veräußern.

Der Vorsitzende berichtet, das der Verband bei Veranstaltungen der Feuerwehren als Partner unterstützt und die Absicherung der Veranstaltungen übernimmt.

In Bezug auf die Einnahmen stellt er dar, dass in 2024 rund 26.000 € an Spendengeldern eingegangen sind. Hinzu kommen rund 11.000 € aus Mitgliedsbeiträgen und 8.000 € aus der Aktion der Sparkasse „Das tut gut“.

Als größte Ausgabepositionen sind 4.200 € für einen Segeltörn der Jugendfeuerwehr Erbstorf, 1.500 € für Zeltlager und Ausflüge, 2.500 € für Bekleidung und 500 € für den Seniorenausflug zu nennen. Insgesamt wurde im letzten Jahr ein Überschuss in Höhe von 21.000 € erwirtschaftet.

Da Einnahmen und Ausgaben über die Jahre gesehen ausgeglichen sein sollten, sind die Abteilungen gehalten, sich Gedanken darüber zu machen, wofür das Geld verwendet werden soll.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass aktuell beim Finanzamt die Prüfung der Jahr 2022 bis 2024 läuft. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen Fördermitgliedern, Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung sowie der Gemeinde, der Politik, dem Gemeindebrandmeister und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und schließt mit dem Jahresmotto des Landesfeuerwehrverbandes: „Wichtiger denn je- deine Feuerwehr“.

6. Kassenbericht
   Mirko Dannenfeld stellt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 vor.
   Der GFV ist in das Jahr mit 66.334 € gestartet. Der Vorsitzende erläutert im Einzelnen die Entwicklung der Unterkonten der einzelnen Funktionseinheiten des GFV. Unter Anderem wurden aus den Geldern der Aktion „Das tut gut“ die vorgesehenen Feldbetten beschafft. Das Geschäftsjahr 2024 endet mit einem Saldo von rund 21.179 € im Plus.

7. Kassenprüfungsbericht
   Michael Zielke berichtet, dass die Kasse von Nele Krüger und ihm am 14.07.2025 geprüft wurde. Die Kasse befand sich im einwandfreien Zustand. Es waren alle Belege vorhanden und die Kassenbestände stimmten mit den Buchungen überein.

8. Entlastung des Vorstandes
   Michael Zielke beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes.
   Die Versammlung stimmt der Entlastung bei zwei Enthaltungen zu.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 18:35 Uhr für eine Pause; die Sitzung wird um 18:45 Uhr fortgesetzt.

Nach der Pause richtet Roland Steinberg im Namen von Bürgermeister, Rat und Verwaltung herzliche Grüße an die Versammlung. Er dankt allen Verantwortlichen- insbesondere dem Vorsitzenden für die gute Führung. Er betont den hohen Wert des Verbandes: Förderung des Feuerwehrwesens in der Gemeinde – insbesondere durch die Deckung von Bedarfen, die nicht von der Gemeinde übernommen werden. Der stellvertretende Bürgermeister dankt den Fördermitgliedern und Kameradinnen und Kameraden sowie den Angehörigen und hebt die Bedeutung der Aufgabe für den Schutz der Gemeinschaft hervor. Er hebt hervor, dass weiterhin Bestreben der Gemeinde ist, für eine gute Ausstattung zu sorgen. In diesem Jahr sind beispielsweise die beiden Notstromaggregate in Betrieb genommen worden, sowie weiteres technische Equipment und Werkezeuge beschafft worden. Ebenso betont er die Wichtigkeit der Jugendarbeit und dankt den verantwortlichen Betreuerinnen und Betreuern.

Bezüglich des Feuerwehrhauses in Erbstorf nimmt er ebenfalls Stellung. Derzeit verzögert ein Rechtsstreit bezüglich der Baumängel die Sanierung. Abschließend wünscht er allen Kameradinnen und Kameraden sowie Angehörigen alles Gute, Gesundheit und stets sichere Einsätze.

9. Bericht der Gemeindefeuerwehr
   Der Gemeindebrandmeister Markus Braun begrüßt die Anwesenden und berichtet über die Feuerwehr und das jährliche Einsatzgeschehen.

   Der Gemeindefeuerwehr gehören derzeit 106 Aktive an- davon sind 27 weiblich. In der Ortswehr Adendorf sind es 62 Aktive. Davon sind 15 weiblich. In der Ortswehr Erbstorf sind es 44, davon 12 weibliche Mitglieder. Es gab zwar auch einige Austritte, im Ergebnis sind es aber vier Mitglieder mehr, als im Vorjahr. Der Gemeindebrandmeister nennt die neuen Mitglieder namentlich.

   Durch die Änderung des Brandschutzgesetzes wurden neben den Dienstgraden auch die Uniformen reformiert. Da es bisher weder die Möglichkeit gab, die neuen Uniformen in Augenschein zu nehmen, noch sie zu bestellen, konnten die neuen Kameradinnen und Kameraden bislang noch nicht eingekleidet werden. Dies wird für nächstes Jahr erwartet.
   Er berichtet über die Aktivitäten der Feuerwehr: neben der Ausbildung auf Ortsebene gab es auch eine intensive gemeinsame Übung. Ebenfalls trafen sich die Komm-Gruppe und die Gemeinde-Gefahrguttruppe im Rahmen des Gefahrgutzuges des Landkreises regelmäßig zu Übungen. Auch mehrere Objektbesichtigungen und Führungsfortbildungen haben in diesem Jahr stattgefunden. Auch Themen wie das neue Einsatzleitsystem und „Tempo 30 im Ort“ haben die Feuerwehr zuletzt beschäftigt. Zu letzterem habe sich die Feuerwehr auch positioniert.

Er berichtet ferner von getätigten Beschaffungen (z.B. Notstromaggregate) und äußert den Wunsch, den in die Jahre gekommenen ELW ersetzen zu können. Perspektivisch soll ferner im nächsten Jahr der Feuerwehrbedarfsplan fertiggestellt werden.

Der Gemeindebrandmeister macht Werbung für die vakante Stelle des Gemeindeatemschutzwartes und berichtet darüber hinaus, dass es sechs meldepflichtige Unfälle zu bearbeiten gab. Geplant ist außerdem, dass Björn Heberle im nächsten Jahr zweiter stellvertretender Gemeindebrandmeister werden soll.

Er ergänzt seinen Bericht um Informationen über das Einsatzgeschehen: Insgesamt wurden 126 Einsätze abgearbeitet – davon 124 im Gemeindegebiet, zwei außerhalb. Er nennt Einzelheiten zu ausgewählten Einsätzen. Besondere Bedeutung hatte der schwere Verkehrsunfall am 19.06.25. Alle drei unter dem Sattelauflieger eingeklemmten Personen, haben den Unfall überlebt.
Er schließt seinen Bericht mit Dank an Politik, Verwaltung, Kommandos, Verband, Kinder- und Jugendfeuerwehr und allen aktiven für das gute Miteinander und den Einsatz.

Der Bericht des Gemeindebrandmeisters wird ergänzt durch die Berichte von Jonas Hofses für die Kinderfeuerwehr und Christoph Klinge für die Jugendfeuerwehr.

Zunächst berichtet Jonas Hofses über die verschiedenen Aktivitäten der Kinderfeuerwehr. Die Kinderfeuerwehr umfasst derzeit 23 Kinder (19 Jungen und vier Mädchen). Neben den diversen Übungsdiensten mit 2.203 Personenstunden, gehörten auch Orientierungsmärsche und Zeltlager zum Programm. Diese sollen auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Christoph Klinge stellt den Bericht der Jugendfeuerwehr vor. Es wurden durch die Betreuer zusammengerechnet rund 900 Stunden geleistet (Übungsdienste, Wettkämpfe, Zeltlager). Die Jugendfeuerwehr umfasst derzeit 38 Mitglieder. Die Jugendfeuerwehr hat auch beim Osterfeuer, beim Sommerfest und beim Tag der offenen Tür des Landkreises mitgewirkt.

10. Wahlen zum Vorstand des GFV

    a. Beisitzerin/Beisitzer der Ortswehr Adendorf
    Es wird die Wiederwahl von Andreas Paulisch vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

    b. Kassenwartin/Kassenwart
    Wilfried Warncke hatte sich im Vorfeld für die Wiederwahl zur Verfügung gestellt und wird dem entsprechend vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt in seiner Abwesenheit einstimmig.

    c. Kassenprüferin/Kassenprüfer Ortswehr Erbstorf
    Vorgeschlagen wird Yvonne Glaser. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11. Ernennung und Verabschiedungen
    Keine Ernennungen und Verabschiedungen. Der Tagesordnungspunkt wird übersprungen.

12. Beförderungen und Ehrungen
    Zusammen mit Kreisbrandmeister und dem Vorsitzenden nimmt der Gemeindebrandmeister die Ehrungen und Beförderungen vor:

- Sören Schütte wird zum Hauptlöschmeister befördert.
- Marc-Andre Lamprecht wird das Feuerwehrehrenzeichen für 25-jährige Verdienste verliehen.
- Horst Soltau wird das Feuerwehrehrenzeichen für 50-jährige Verdienste verliehen.
- Thomas Brammer wird das Feuerwehrehrenzeichen für 50-jährige Verdienste verliehen.
- Reinhard Vogel wird das Feuerwehrehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 70-jährige Verdienste verliehen.

Im Anschluss an die Ehrungen hält der Kreisbrandmeister ein Grußwort. Er dankt allen Beteiligten, die sich im Rahmen der Kreisfeuerwehr engagieren.
Er spricht die neuen Uniformen an. Wunsch des Kreiskommandos ist es, eine möglichst einheitliche Umstellung durchzuführen. Dies soll voraussichtlich bis 2027 umgesetzt werden. Er dankt der Gemeinde, dass dies ermöglicht werden soll.

Auch weitere kreisrelevanten Themen spricht er an (MANV-Konzept, Mobile-Retter-App).
Abschließend dankt er allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Stadtbrandmeister Rainer Utermöhlen richtet ebenfalls ein kurzes Grußwort an die Versammlung. Er dankt für die gute Zusammenarbeit und hebt die Wichtigkeit der gegenseitigen Unterstützung hervor – sowohl bei gegenseitigen Veranstaltungen, aber auch im Einsatz.

13. Anträge
    Es werden keine Anträge gestellt.

14. Verschiedenes
    Der Vorsitzende erinnert an den Aufbau der Nikolausbuden am 29.11.25.
    Er gratuliert abschließen allen Geehrten und Beförderten und dankt allen für die Teilnahme.
    Er schließt die Versammlung um 19:52 Uhr.

Adendorf, 12.11.2025

Corinna Wojak	Mirko Dannenfeld
Schriftwartin	Vorsitzender